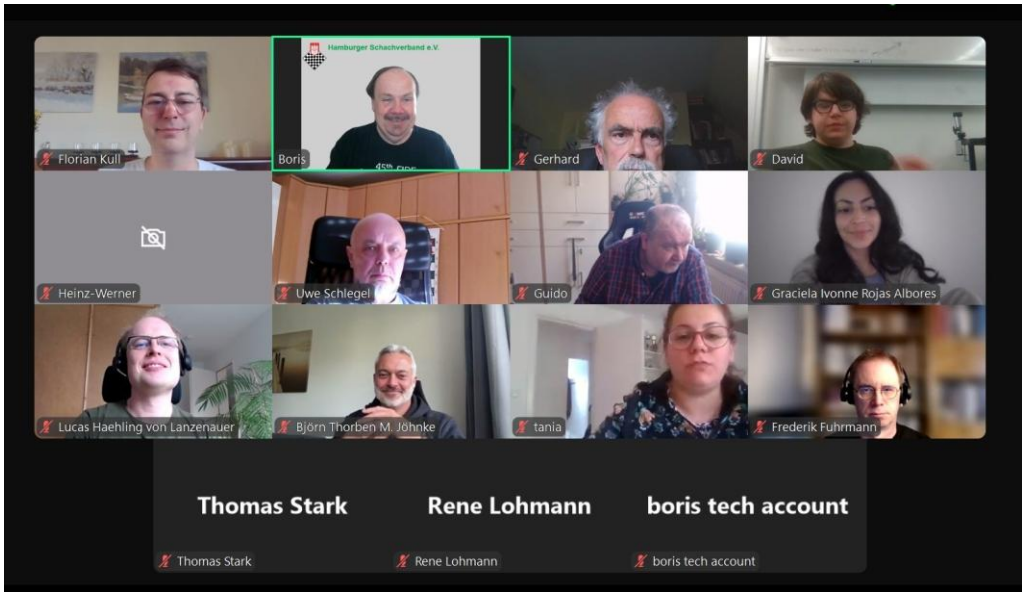
Mehr Schiedsrichter braucht das Land – und die Ausbildung wird digitaler!

Die erste vollständig digital organisierte Ausbildung für Regionale Schiedsrichter (RSR) des Hamburger Schachverbandes ist erfolgreich abgeschlossen – und das mit einem starken Ergebnis: 8 von 10 Teilnehmenden haben die abschließende Prüfung bestanden und erhalten die Lizenz. Damit ist das zentrale Ziel erreicht: Mehr RSR für Hamburg – und insbesondere auch mehr jüngere Engagierte – auf einem neuen, modernen Weg auszubilden.

Digital, interaktiv, effektiv

In nur zweieinhalb Wochen absolvierten die Teilnehmenden fünf intensive Abendtermine im Online-Format (inklusive einem Alternativtermin, falls jemand einen Abend verhindert war). Dabei kam eine breite Palette an Methoden zum Einsatz: abwechslungsreiche Impulsvorträge, kurze Video-Impulse, Breakout-Räume für Gruppenarbeit (in 2er, 3er, 4er und sogar 5er-Konstellationen) und gezielte Diskussionen zu konkreten Regelfällen. Trotz der digitalen Form war der Austausch lebendig – die Motivation und Beteiligung hoch.



Höhepunkt: der gemeinsame Präsenztag

Am Samstag, dem 17. Mai 2025, traf sich die Gruppe im Haus des Sports zur abschließenden Klausur und mündlichen Prüfung. In angenehmer Atmosphäre und mit professioneller Organisation (die Räume sind einfach ideal!) zeigten die Teilnehmenden, was sie in den Wochen zuvor erarbeitet hatten. Auch der persönliche Austausch vor Ort wurde von vielen als bereichernd und motivierend wahrgenommen. Für einige war es das erste Mal, sich als zukünftiger RSR im Verbandskontext zu erleben – samt Schiri-Ausweis-Foto!



Fazit: ein gelungenes Experiment mit Zukunft

Diese Pilot-Ausbildung hat gezeigt: Es funktioniert – und zwar sehr gut. Die Kombination aus digitalem Lernen und einer abschließenden Präsenzprüfung verbindet Flexibilität mit Verbindlichkeit und Qualität.

Der Hamburger Schachverband wird diesen Weg weiterentwickeln und freut sich über jede Person, die sich in Zukunft für die Ausbildung interessiert – egal ob jung oder jung geblieben. Denkbar (und da kommt auf die Rückmeldungen aus den Vereinen an) wäre es nach den Sommerferien einen weiteren RSR-Kurs anzubieten, im gleichen Fortmat.

Boris Bruhn (Referent für Ausbildung) 18.5.2025